

ACCU-CHEK[®]

Voicemate Plus

SPRACHGERÄT



Kurzanleitung

Accu-Chek Voicemate Plus Sprachgerät

in Kombination mit

Accu-Chek Compact Plus Messgerät



Bitte beachten Sie:

Diese Kurzanleitung ersetzt NICHT die Gebrauchsanweisung für Accu-Chek Voicemate Plus!

Bei eventuellen Fragen oder Unklarheiten bitte immer eine sehende Hilfsperson oder die Gebrauchsanweisung zu Rate ziehen. Die vollständige Gebrauchsanweisung enthält weiterführende Angaben über die Eigenschaften und Funktionen, sowie über die Verwendung des Accu-Chek Voicemate Plus Sprachgerätes, des Accu-Chek Compact Plus Blutzuckermessgerätes und der Accu-Chek Softclix Plus Stechhilfe.

Diese Kurzanleitung gibt einen ÜBERBLICK über die Bedienung des Sprachgerätes, des Blutzuckermessgerätes und der Stechhilfe. Diese Kurzanleitung soll NACH der erfolgten Erstinbetriebnahme und Einweisung allen Diabetikern mit Sehbehinderung als AKUSTISCHE Hilfe für die Blutzuckermessung dienen.

Im letzten Kapitel am Ende dieser Kurzanleitung hören Sie Warnhinweise, die sich auf die im folgenden beschriebenen Bedienungsschritte beziehen. Diese ersetzen jedoch nicht die komplette Aufzählung der Warnhinweise in der Gebrauchsanweisung.

Sie können diese Tonaufnahme jederzeit anhalten oder zurückspulen.

Bei dieser Tonaufnahme wird ACCU-CHEK Voicemate Plus als *Sprachgerät* bezeichnet. Es dient dazu, Diabetikern mit Sehbehinderung Schritt für Schritt durch die Blutzuckermessung zu führen. ACCU-CHEK Compact Plus wird als *Messgerät* und ACCU-CHEK Softclix Plus als *Stechhilfe* bezeichnet. Die Stechhilfe ist am Messgerät befestigt. Mit der Stechhilfe können Sie einen Blutstropfen aus Ihrer Fingerbeere gewinnen und mit dem Messgerät Ihren Blutzucker messen.

Die Kurzanleitung ist in sieben Teile gegliedert:

- ▶ Teil Eins – Beschreibung des Messgerätes**
- ▶ Teil Zwei – Einlegen einer Teststreifentrommel**
- ▶ Teil Drei – Beschreibung der Stechhilfe**
- ▶ Teil Vier – Einlegen einer Lanzette**
- ▶ Teil Fünf – Beschreibung des Sprachgerätes**
- ▶ Teil Sechs – Durchführung der Blutzuckermessung**
- ▶ Teil Sieben – Letzten Messwert aus dem Speicher des Sprachgerätes abrufen**
- ▶ Anhang: Warnhinweise**

► Teil Eins – Beschreibung des Messgerätes

Das Sprachgerät und das Messgerät sind in Größe und Form sehr ähnlich. Beide Geräte sind ungefähr 11 Zentimeter lang. Das Sprachgerät ist an den Seiten nach außen gewölbt und hat erhabene Tasten. Verglichen mit dem Sprachgerät fühlt sich das Messgerät fast glatt an.

Das Messgerät verwenden Sie zur Blutzuckermessung.

Wie bereits erwähnt, können Sie je nach Belieben diese Tonaufnahme jederzeit anhalten oder zurückspulen.

Nehmen Sie nun das Messgerät in die Hand.

Seitlich am Messgerät ist ein stiftähnlicher Gegenstand befestigt. Dieser stiftähnliche Gegenstand mit dem runden Ende ist die Stechhilfe. Die Stechhilfe verwenden Sie, um einen Blutstropfen zu gewinnen.

Halten Sie das Messgerät so, dass sich die Stechhilfe auf der rechten Seite befindet und das runde Ende der Stechhilfe Ihnen zugewandt ist.

Wir bezeichnen diese Stellung als die Grundposition von Messgerät und Stechhilfe.

Bitte beachten Sie, dass das runde Ende der Stechhilfe auf der rechten Seite des Messgeräts Ihnen zugewandt sein muss.

Fühlen Sie nun die Vorderseite des Messgerätes. Sie merken, dass sie ganz glatt ist.

Bewegen Sie Ihre Finger zur Mitte des Messgerätes. Sie können eine leicht hervorstehende, bogenförmige Kante ertasten. Dies ist die so genannte Testtaste.

Durch Betätigen dieser Taste schaltet sich das Messgerät ein und ein Teststreifen wird ein Stück aus dem Messgerät herausgeschoben. Nach einer Blutzuckermessung schalten Sie mit dieser Taste das Messgerät auch wieder aus und werfen gleichzeitig den Teststreifen aus.

Der Teil des Teststreifens, der aus dem Messgerät herausragt, ist etwa einen halben Zentimeter lang. Dieser wird bei einer Blutzuckermessung den Blutstropfen aufsaugen. Der übrige Teil des Teststreifens verbleibt im Messgerät.

Kurz nachdem das Messgerät einen Teststreifen herausgeschoben hat, ist es für die Blutzuckermessung bereit.

Auf der Ihnen zugewandten schmalen Seitenfläche, der Fußseite, hat das Messgerät eine etwa fingerbreite, runde Einbuchtung.

Direkt unterhalb dieser Einbuchtung befindet sich eine kleine Öffnung, erkennbar als schmaler, waagerechter Schlitz. Ertasten Sie die kleine Öffnung mit Ihrem Fingernagel. Hier tritt bei einer Blutzuckermessung ein Teil des Teststreifens aus dem Messgerät aus.

Bitte denken Sie daran, dass der Teil des Teststreifens, der aus dem Messgerät herausragt, nur etwa einen halben Zentimeter lang ist; der übrige Teil verbleibt im Messgerät.

Wenn sich ein Teststreifen einmal außerhalb des Messgeräts befindet, kann er nicht wieder in das Messgerät oder die Teststreifentrommel hineingedrückt werden. Der Teststreifen ist nicht mehr verwendbar und muss weggeworfen werden.

Die Testtaste ist sehr einfach zu aktivieren, und da sie mehrere Funktionen steuert, ist es wichtig zu verstehen, wie sie funktioniert.

Noch befindet sich keine Teststreifentrommel im Messgerät, also können Sie üben, wie man das Messgerät einschaltet.

Es handelt sich bei der Testtaste um eine Schiebetaste, die Sie nicht hinunterdrücken müssen. Ziehen Sie die Testtaste auf sich zu, bis sie stoppt. Dabei kippt die Taste etwas nach unten. Sie hören einen Signalton. Wenn Sie die Taste wieder loslassen, hören Sie ein Klicken.

Ein Motor schaltet sich ein und beginnt zu laufen. Dann ertönen noch weitere Signaltöne. In der Anzeige des Messgerätes erscheint „E-22“. Diese Meldung bedeutet, dass sich keine Teststreifentrommel im Messgerät befindet. Diese Meldung ist jedoch im Moment ohne Bedeutung.

Um das Messgerät auszuschalten, schieben Sie die Testtaste wieder, wie beim Einschalten des Messgerätes, nach unten. Sie hören ein Klicken der Taste und das Messgerät schaltet sich aus.

Üben Sie das Ein- und Ausschalten des Messgerätes, damit Sie ein Gefühl dafür bekommen, wie die Taste funktioniert. Während Sie üben, können Sie diese Tonaufnahme jederzeit anhalten.

Jetzt kommen wir zum Infrarot-Fenster.

Wenn Sie das Messgerät in der Grundposition halten, befindet sich das Infrarot-Fenster an der von Ihnen abgewandten schmalen Seite, der Stirnseite, des Messgerätes. Es ist eine glatte, halbovale, große Fläche, die von einer geschwungenen Linie begrenzt wird. Über dieses Fenster sendet das Messgerät Signale an das Sprachgerät. Ertasten Sie jetzt das Infrarot-Fenster.

Auch das Sprachgerät verfügt über ein Infrarot-Fenster. Während einer Blutzuckermessung sehen sich die beiden Infrarot-Fenster. Das Messgerät sendet ein Signal mit dem Messwert an das Sprachgerät. Dann sagt Ihnen das Sprachgerät den Messwert an. Wir kommen später auf die Infrarot-Fenster zurück.

Bitte legen Sie das Messgerät so vor sich hin, dass Sie es einfach wieder finden.

► **Teil Zwei – Einlegen einer Teststreifentrommel**

Das Messgerät hat eine Teststreifentrommel statt einzelner Teststreifen. Die Teststreifentrommel enthält 17 Teststreifen und ist einfach einzulegen.

Die Teststreifentrommel ist in einer runden Plastikdose verpackt, die mit einem Deckel verschlossen ist.

Dort, wo die Dose breiter wird, befindet sich der abnehmbare Deckel.

Nehmen Sie den Deckel ab und legen Sie ihn beiseite.

Lassen Sie die Teststreifentrommel in Ihre Hand fallen. Legen Sie die Dose beiseite.

Bitte legen Sie die Teststreifentrommel so vor sich hin, dass Sie sie einfach wieder finden.

Nehmen Sie nun das Messgerät in die Hand und halten Sie es in der Grundposition.

Auf der Ihnen zugewandten Fußseite ist die bereits besprochene Einbuchtung. Halten Sie Ihre Daumenspitze wieder auf die flache Einbuchtung.

Rechts von der Einbuchtung befindet sich ein kleiner Vorsprung. Mit diesem Vorsprung wird das Trommelfach geöffnet, in das die Trommel eingelegt wird.

Drücken Sie nun den Vorsprung kräftig nach oben und heben ihn an, um den Deckel zu öffnen. Das Fach für die Teststreifentrommel ist jetzt offen.

Im Trommelfach befindet sich eine zylinderförmige Leertrommel als Transportsicherung. Diese müssen Sie gegen eine Teststreifentrommel austauschen.

Ertasten Sie jetzt die Leertrommel. Sie erkennen Sie an der gewölbten Oberfläche und daran, dass sie sich nach links und rechts drehen lässt.

Ehe Sie die Leertrommel durch eine Teststreifentrommel austauschen können, müssen Sie einen kleinen Knopf drücken, der als Freigabeknopf bezeichnet wird. Er entriegelt die Trommel.

Dieser Freigabeknopf ist rot und befindet sich rechts unten direkt an der Ecke des Trommelfaches. Das Trommelfach ist eine rechteckige Öffnung im Messgerät. Legen Sie nun Ihren Finger auf die untere rechte Ecke des Trommelfachs. Da der Freigabeknopf eben mit dem Gehäuse ist und nicht hervorsteht, ist er nur durch eine punktförmige Noppe ertastbar.

Drücken Sie auf den Freigabeknopf. Sie hören ein lautes KLICK und die Trommel ist entriegelt und kann herausgenommen werden.

Sie können die Tonaufnahme anhalten, bis Sie diesen Schritt nachvollzogen haben.

Nehmen Sie nun die Teststreifentrommel in die Hand. In der Mitte des einen Endes der Trommel befindet sich eine Erhöhung und am gegenüberliegenden Ende ein Loch. Halten Sie die Trommel so, dass die Erhöhung Ihnen zugewandt ist.

Halten Sie das Messgerät in der Grundposition. Legen Sie nun die Teststreifentrommel mit dem Loch Richtung Stirnseite des Gerätes in das Fach ein. Sie lässt sich ganz einfach und ohne Kraftaufwand einlegen.

Klappen Sie nun den Trommelfachdeckel herunter und drücken Sie ihn zu. Er rastet mit einem hörbaren KLICK ein.

Das Messgerät schaltet sich ein und der Motor dreht die Teststreifentrommel. Sie hören den Motor, dann schaltet sich das Messgerät wieder aus.

Sie haben jetzt die Teststreifentrommel eingelegt.

Damit Sie lernen, wo der Teststreifen aus dem Messgerät austritt und wie sich das anfühlt, halten Sie das Messgerät zunächst in der Grundposition.

Um das Messgerät einzuschalten, schieben Sie die Testtaste nach unten und lassen sie wieder los. Ein Signalton ertönt, der Motor läuft und der Teststreifen kommt ein Stück heraus. Dann ertönt ein weiterer Signalton. Das Messgerät bleibt fünf Minuten lang eingeschaltet und schaltet sich dann automatisch aus.

Halten Sie das Messgerät in der Grundposition. Ertasten Sie unter der Einbuchtung an der Ihnen zugewandten Seite den Teststreifen.

Das Ende des Teststreifens hat in der Mitte eine kleine Kerbe. Über diese Kerbe wird das Blut aufgesaugt. Bitte beachten Sie, dass sich diese Kerbe nur auf der Oberseite befindet. Die Kerbe ist sehr klein.

Ertasten Sie diese Kerbe am Ende des Teststreifens mit Ihrem Fingernagel.

Ertasten Sie nun die Rückseite des Teststreifens. Auf seiner Rückseite hat der Teststreifen keine Kerbe, sondern ist ganz glatt.

Bei einer Blutzuckermessung berühren Sie den Teststreifen im Bereich dieser Kerbe und tragen hier den Blutstropfen auf den Teststreifen auf.

Üben Sie das Ertasten der Kerbe auf der Oberseite des Teststreifens, damit Sie sie bei einer Blutzuckermessung mühelos finden können. Der Teststreifen darf nicht gebogen werden.

Wenn Sie später Ihren Blutstropfen auf den Teststreifen auftragen, bewegen Sie das Messgerät mit dem Teststreifen auf den Blutstropfen zu. Dadurch kann der Teststreifen den Blutstropfen über die Kerbe auf seiner Oberseite aufsaugen.

Üben Sie nun das Betätigen der Testtaste, um das Messgerät auszuschalten und den Teststreifen auszuwerfen.

Halten Sie dazu das Messgerät mit dem Teststreifen nach unten über einen Abfallbehälter. Der Teststreifen kann nur herausfallen, wenn Sie das Messgerät mit dem Teststreifen nach unten halten, während Sie die Testtaste betätigen.

Betätigen Sie nun die Testtaste, um das Messgerät auszuschalten und den Teststreifen in den Abfallbehälter auszuwerfen.

Wir erinnern Sie noch einmal daran, dass Sie diesen Teststreifen nicht mehr für eine Blutzuckermessung verwenden können.

► Teil Drei – Beschreibung der Stechhilfe

Die Stechhilfe dient dazu, einen Blutstropfen für die Blutzuckermessung aus Ihrer Fingerbeere zu gewinnen.

Halten Sie das Messgerät mit der daran befestigten Stechhilfe in der Grundposition. Die Stechhilfe ist an der rechten Seite des Messgerätes befestigt.

Am oberen Ende der Stechhilfe, der Stirnseite, befindet sich der Bedienknopf.

Der Bedienknopf hat drei Funktionen: Er spannt die Stechhilfe, löst die Lanzette aus und wirft sie nach einer Blutzuckermessung aus.

Drücken Sie nun den Bedienknopf bis zum Anschlag herunter und lassen ihn wieder los.

Er kommt zu einem Drittel wieder heraus und rastet ein. Die Stechhilfe ist jetzt gespannt.

Drücken Sie nun den Bedienknopf nochmals bis zum Anschlag vollständig herunter und lassen ihn wieder los. Bei eingesetzter Lanzette wird diese damit ausgelöst. Der Bedienknopf ist jetzt wieder vollständig herausgekommen.

Üben Sie die Betätigung des Bedienknopfes, damit Sie ein Gefühl dafür bekommen, wie die Stechhilfe funktioniert. Während Sie üben, können Sie diese Tonaufnahme jederzeit anhalten.

Am unteren Ende der Stechhilfe, also gegenüber dem Bedienknopf, befindet sich die Kappe. Unter ihr verbirgt sich die Lanzette, sofern eine eingesetzt ist.

Entfernen Sie jetzt die Kappe, indem Sie die Finger in die Griffmulden der Kappe legen und fest an der Kappe ziehen. Weder die Kappe noch die Stechhilfe können dabei beschädigt werden.

Legen Sie die Kappe so ab, dass Sie sie einfach wieder finden.

Ertasten Sie nun das Ende der Stechhilfe. Dort befindet sich eine Öffnung für die Lanzette. Die Öffnung ragt aus dem Ende der Stechhilfe heraus. Hier setzen Sie später die Lanzette ein.

Ehe Sie jedoch eine Lanzette einsetzen, üben Sie bitte das Aufsetzen der Kappe.

Es gibt nur eine Ausrichtung, in der sich die Kappe richtig aufsetzen lässt. Um diese Ausrichtung zu finden, setzen Sie jetzt die Kappe mit leichtem Druck auf und drehen Sie nach rechts und links. Wenn Sie merken, dass die Kappe sich auf die Stechhilfe geschoben hat, drücken Sie die Kappe fest. Sie rastet mit einem hörbaren KLICK ein.

Üben Sie das Aufsetzen der Kappe, damit Sie ein Gefühl dafür bekommen. Während Sie üben, können Sie diese Tonaufnahme jederzeit anhalten.

Wir üben nun, wie Sie die Stechtiefe der Lanzette einstellen.

Die Stechtiefe kann mit der Kappe auf elf Stufen eingestellt werden. Dadurch wird festgelegt, wie tief die Nadel in die Haut eindringt.

Drehen Sie nun die Kappe ganz nach links. Dies ist die geringste Stechtiefe.

Lässt sich die Kappe nicht weiter nach links drehen, so war sie bereits auf die geringste Stechtiefe eingestellt.

Drehen Sie nun die Kappe ganz nach rechts. Dies ist die höchste Stechtiefe.

Üben Sie das Drehen der Kappe nach links und rechts und gehen Sie dabei alle Stechstufen durch. Drehen Sie die Kappe ganz nach links. Dieses ist die Stellung Einhalb, also die geringste Stechtiefe. Drehen Sie nun die Kappe um einen Klick nach rechts. Das ist die Stechstufe Eins.

Jedes Weiterdrehen der Kappe um einen KLICK weiter nach rechts erhöht die Stechtiefe um einen halben Schritt.

Drehen Sie die Kappe immer jeweils um einen KLICK weiter nach rechts. Zählen Sie dabei die übrigen Stechtiefen: 1½..., 2..., 2 ½..., 3..., 3 ½..., 4..., 4 ½..., 5... und 5 ½. Je größer die Zahl ist, desto größer ist die Stechtiefe, d. h. umso tiefer dringt die Nadel in die Haut ein.

Sie sollten eine Ihrem Hauttyp entsprechende Stechtiefe wählen, die eine schmerzarme Blutgewinnung bei möglichst geringer Stechtiefe gewährleistet.

Während Sie üben, können Sie diese Tonaufnahme jederzeit anhalten.

► **Teil Vier – Einlegen einer Lanzette**

Nehmen Sie jetzt den kleinen Plastikbeutel mit den Lanzetten und entnehmen Sie eine Lanzette.

Die Lanzette hat ein eckiges und ein rundes Ende. ertasten Sie das runde dicke Ende. Dieses ist der Sterilschutz, der die Nadel der Lanzette schützt, damit die Nadel bis zur Verwendung steril bleibt.

Mit der eckigen, langen Seite voran wird die Lanzette in die Stechhilfe eingesetzt.

Halten Sie das Messgerät in Grundposition. Nehmen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab. Legen Sie die Kappe so, dass Sie sie einfach wieder finden.

Ertasten Sie die Öffnung am Ende der Stechhilfe.

Fassen Sie die Lanzette am runden dicken Ende und halten Sie diese wie einen Schlüssel, den Sie in ein Schlüsselloch stecken. Schieben Sie die Lanzette in die Öffnung am Ende der Stechhilfe, bis diese mit einem hörbaren KLICK einrastet. Drehen Sie den Sterilschutz von der Stechhilfe ab und legen Sie ihn beiseite.
Bitte beachten Sie, dass jetzt die Nadel aus dem Ende der Lanzette ragt.

Sie haben nun die Lanzette in die Stechhilfe eingesetzt.

Setzen Sie nun die Kappe auf die Stechhilfe auf, wie Sie es vorher geübt haben. Vergessen Sie nicht, die Kappe mit leichtem Druck und einer Drehung aufzusetzen. Seien Sie dabei vorsichtig, damit Sie sich nicht versehentlich durch die freiliegende Nadel stechen.

Nachdem Sie die Kappe aufgesetzt haben, stellen Sie die gewünschte Stechtiefe ein.

Wenn Sie die Stechtiefe nicht einschätzen können, stellen Sie die Mittelstellung ein, das ist der 5. Rastpunkt vom Anschlag aus, der einer Stechstufe von drei entspricht.

Die Stechhilfe ist jetzt für die Blutgewinnung vorbereitet.

► Teil Fünf – Beschreibung des Sprachgerätes

Nehmen Sie jetzt bitte das Sprachgerät.

Die Seite mit den erhabenen Tasten ist die Oberseite, die gegenüberliegende die Rückseite. Legen Sie das Sprachgerät auf die Rückseite.

Außer den Tasten befindet sich auf der Oberseite auch der Lautsprecher. Sie erkennen ihn als flache Wölbung. Richten Sie das Sprachgerät so aus, dass der Lautsprecher oberhalb der Tasten liegt.

Wir bezeichnen diese Position als Grundposition des Sprachgerätes.

Direkt unterhalb des Lautsprechers befindet sich eine große, ovale Taste. Die Richtungen oben, unten, rechts und links sind auf dieser ovalen Taste jeweils durch einen erhabenen Pfeil markiert.

Oberhalb der großen ovalen Taste befinden sich zwei kleinere Tasten. Eine liegt etwas links von der ovalen Taste, die andere etwas rechts von ihr.

Die rechte Taste ist die Wiederholungstaste: Diese Taste ist durch einen erhabenen Pfeil markiert. Wenn Sie diese Taste betätigen, wiederholt das Sprachgerät die zuletzt gesprochene Ansage. Dies ist eine nützliche Funktion, wenn Sie eine Ansage erneut hören möchten.

Die linke Taste ist die Hilfe-Taste: Diese Taste ist durch ein erhabenes Fragezeichen in Brailleschrift markiert. Über diese Taste können Sie vom Sprachgerät Hilfetexte bzw. eine Erklärung dessen, was Sie gerade gehört haben, abrufen. Dies ist eine nützliche Funktion, wenn Sie Erklärungen zu einer Ansage wünschen.

Unterhalb der ovalen Taste befindet sich der Zahlenblock. Über den Zahlenblock werden Zahleneingaben gemacht.

Der Zahlenblock ist ebenso angeordnet wie eine Telefontastatur.

Die oberste Reihe enthält von links nach rechts die Zahlentasten 1, 2 und 3.

Darunter liegen die Zahlentasten 4, 5 und 6. Die Zahlentaste 5 hat eine punktförmige Noppe.

Wieder darunter liegen die Zahlentasten 7, 8 und 9.

Die unterste Reihe enthält die Tasten Komma, Null und OK. Die Kommataste ist durch einen erhabenen Punkt markiert, die OK-Taste durch einen erhabenen Haken. Mit der OK-Taste bestätigen Sie Ihre Zahlen-Eingaben.

Jetzt kommen wir zur rechten Seitenfläche des Sprachgerätes. Diese Seitenfläche ist nach außen gewölbt.

Direkt unterhalb der Mitte befindet sich eine Einbuchtung. Diese ist ungefähr so groß wie eine Fingerkuppe.

Dabei handelt es sich um das Infrarot-Fenster. Hier empfängt das Sprachgerät die Signale vom Messgerät.

Jetzt kommen wir zur linken Seitenfläche des Sprachgerätes. Diese Seitenfläche ist ebenfalls nach außen gewölbt.

Oben, an der linken Seitenfläche des Sprachgerätes, befinden sich zwei Tasten. Mit diesen Tasten können Sie die Lautstärke lauter oder leiser stellen.

Mit der oberen Taste stellen Sie die Lautstärke lauter, mit der unteren Taste leiser.

Bewegen Sie nun Ihre Finger an der linken Seitenfläche entlang, bis Sie einen weiteren Knopf nahe der Mitte finden. Dieses ist der Ein-/Aus-Schalter.

Bei einem neuen Sprachgerät, das Sie zum allerersten Mal einschalten, müssen Sie die Sprache, in der das Sprachgerät sprechen soll, auswählen.

Beim Einschalten des Sprachgerätes ertönt ein Signalton, gefolgt von einer Ansage in mehreren Sprachen. Hören Sie sich die Ansage des Sprachgerätes vollständig an. Sie können die eingestellte Sprache mit der OK-Taste bestätigen oder eine der anderen Sprachen wählen, die Ihnen das Sprachgerät nennt. Die Zahl der von Ihnen gewünschten Sprache geben Sie mit der Tastatur ein und bestätigen diese mit der OK-Taste.

Unterbrechen Sie jetzt die Kurzanleitung, und schalten Sie das Sprachgerät ein, indem Sie den Ein-/Aus-Schalter so lange gedrückt halten, bis der Signalton ertönt. Das ist der Einschaltton.

Wählen Sie jetzt die Sprache aus.

Sie haben das Ende des Startmenüs erreicht. Das Sprachgerät schaltet sich jetzt ab und Sie hören einen Signalton, den Ausschaltton.

Um eine Blutzuckermessung durchzuführen, müssen Sie das Sprachgerät wieder einschalten.

▶ **Teil Sechs – Durchführung der Blutzuckermessung**

Als erstes lernen Sie, wie die Infrarot-Fenster des Sprachgerätes und des Messgerätes aufeinander ausgerichtet werden.

Legen Sie das Sprachgerät und das Messgerät in die Grundposition.

Richten Sie jetzt die Infrarot-Fenster aus.

Zur Erinnerung: Das Infrarot-Fenster des Sprachgerätes befindet sich an der rechten Seitenfläche. Das Infrarot-Fenster des Messgerätes befindet sich an der Stirnseite.

Legen Sie das Messgerät in L-Form zum Sprachgerät, sodass sich die Infrarot-Fenster sehen können. Die Geräte sollen nahe zusammen liegen, wobei der Abstand der beiden Geräte nicht größer als etwa eine Handbreite sein sollte.

Jeweils VOR und NACH einer Blutzuckermessung mit dem Messgerät müssen Sie die beiden Infrarot-Fenster in dieser Weise aufeinander ausrichten.

Waschen und trocknen Sie sich nun sorgfältig die Hände. Es ist wichtig, dass Ihre Hände vor der Blutzuckermessung ganz sauber und trocken sind. Halten Sie gegebenenfalls diese Tonaufnahme an, während Sie Ihre Hände waschen.

Bitte führen Sie jetzt eine Blutzuckermessung durch.

Hören Sie sich das Folgende bitte zuerst vollständig an. Sie werden später aufgefordert, die Schritte nachzuvollziehen.

Schalten Sie das Sprachgerät ein. Sie werden aufgefordert, die Infrarot-Fenster auszurichten. Richten Sie die beiden Geräte zueinander aus.

Schalten Sie in dieser Position das Messgerät mit der Test-Taste ein.

Nehmen Sie das Messgerät zum Einschalten nicht in die Hand, sondern lassen Sie es in der L-Form vor sich liegen.

Es ertönt ein erster Signalton. Sobald die beiden Geräte Kontakt zueinander haben, sagt das Sprachgerät: „Messgerät erkannt“.

Sie hören den Motor und das Messgerät schiebt einen Teststreifen heraus.

Es ertönt ein zweiter Signalton.

Jetzt ist das Messgerät bereit und Sie können Blut auf den Teststreifen auftragen.

Sie haben ab jetzt 60 Sekunden Zeit, um das Blut zu gewinnen und aufzutragen und das Messgerät wieder zurückzulegen.

Nehmen Sie nun das Messgerät in die Hand und drücken Sie den Bedienknopf der Stechhilfe ganz bis zum Anschlag nach unten. Die Stechhilfe ist jetzt gespannt und Sie können damit Blut aus einer Fingerbeere gewinnen.

Drücken Sie die Stechhilfe seitlich an Ihre Fingerbeere, drücken Sie den Bedienknopf bis zum Anschlag nach unten und lassen Sie ihn wieder los. Die Lanzette wird ausgelöst und dringt in die Haut ein.

Unterstützen Sie die Bildung eines Blutstropfens, indem Sie den Finger mit leichtem Druck in Richtung Fingerbeere ausstreichen.

Halten Sie das Messgerät so, dass der Teststreifen nach unten weist.

Berühren Sie nun den Blutstropfen mit dem unteren Ende des Teststreifens. Denken Sie daran, dass der Blutstropfen über die Kerbe auf der Oberseite des Teststreifens aufgesaugt wird.

Setzen Sie dazu den Teststreifen vorsichtig auf den Finger. Bewegen Sie dann das Messgerät mit dem Teststreifen vorsichtig in Richtung des Blutstropfens am Finger entlang. Dabei muss die Oberseite des Teststreifens in Richtung Blutstropfen zeigen. Dadurch kann der Teststreifen den Blutstropfen über die Kerbe auf seiner Oberseite aufsaugen. Verbiegen Sie dabei nicht den Teststreifen.

Wenn der Teststreifen genügend Blut aufgesaugt hat, ertönt ein dritter Signalton.

Erst danach beginnt die Messung.

Wenn Sie diesen dritten Signalton NICHT hören, beginnt die Messung noch nicht und Sie können Blut nachdosieren: Hierzu können Sie noch 25 Sekunden lang, nachdem der Teststreifen mit Blut in Berührung gekommen ist, zusätzlich Blut auftragen, um sicherzustellen, dass der Teststreifen genügend Blut aufgesaugt hat.

Das Messgerät schaltet sich erst nach etwa 5 Minuten aus, wenn bis dahin die Messung nicht begonnen hat.

Richten Sie dann die Infrarot-Fenster wieder aufeinander aus.

Das Messgerät sendet ein Signal an das Sprachgerät, und das Sprachgerät sagt Ihnen dann den Messwert an.

Anschließend können Sie das Sprachgerät mit dem Ein-/Aus-Schalter ausschalten. Der Messwert wird automatisch mit Datum und Uhrzeit im Tagebuch des Sprachgerätes abgespeichert.

Zur Wiederholung:

1. Sprachgerät einschalten.
2. Infrarot-Fenster ausrichten.
3. Messgerät einschalten; ersten und zweiten Signalton abwarten.
4. Blut gewinnen.
5. Blut auftragen bis dritter Signalton ertönt.
6. Infrarot-Fenster wieder ausrichten.

Vollziehen Sie jetzt die Schritte nach. Das Sprachgerät führt Sie mit Anweisungen durch die Blutzuckermessung.

Unterbrechen Sie die Tonaufnahme und schalten Sie das Sprachgerät ein.

Schalten Sie die Tonaufnahme wieder ein, nachdem das Sprachgerät den Messwert angesagt hat.

Der Messwert wurde automatisch zum Sprachgerät übertragen und dort mit Datum und Uhrzeit gespeichert.

Damit ist die Blutzuckermessung abgeschlossen.

Schalten Sie das Sprachgerät aus.

Nehmen Sie das Messgerät in die Hand. Halten Sie es mit dem Teststreifen nach unten über einen Abfallbehälter. Betätigen Sie die Test-Taste. Der Teststreifen wird ausgeworfen und das Messgerät schaltet sich aus.

Werfen Sie die benutzte Lanzette aus der Stechhilfe folgendermaßen aus:

- Ziehen Sie zuerst die Kappe von der Stechhilfe.
- Legen Sie die Kappe so ab, dass Sie sie einfach wieder finden.
- Halten Sie Messgerät und Stechhilfe über einen Abfallbehälter, wobei die Lanzette nach unten zeigen muss.
- Drücken Sie den Bedienknopf der Stechhilfe bis zum Anschlag nach unten, um die Lanzette in den Abfallbehälter auszuwerfen. Entsorgen Sie gebrauchte Lanzetten so, dass eine Verletzung an den Nadeln ausgeschlossen ist. Setzen Sie nach dem Auswerfen der Lanzette die Kappe wieder auf.

► **Teil Sieben – Letzten Messwert aus dem Speicher des Sprachgerätes abrufen**

Bitte üben Sie jetzt den Umgang mit dem Speicher des Sprachgerätes. Das Sprachgerät kann Ihnen das Ergebnis Ihrer letzten Blutzuckermessung ansagen.

Wenn Sie das Sprachgerät einschalten, können Sie sofort eine Blutzuckermessung durchführen. Möchten Sie etwas anderes machen, also keine Blutzuckermessung, dann gelangen Sie zu einer Auswahl im Hauptmenü, indem Sie auf der Zahlentastatur Null drücken, also die mittlere Taste der untersten Reihe.

Im Hauptmenü werden Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl angeboten. Drücken Sie die Taste 2, um in das Tagebuch zu gelangen, und danach die Taste 1. Danach sagt das Sprachgerät den jüngsten Messwert an.

Informationen über die weiteren Ansagen sind in der Gebrauchsanweisung enthalten.

Das Sprachgerät leitet Sie nun Schritt für Schritt.

Schalten Sie das Sprachgerät ein. Hören Sie sich die Ansagen an und treffen Sie Ihre Auswahl.

Unterbrechen Sie jetzt die Tonaufnahme und schalten Sie sie nach der Ansage des jüngsten Messwertes wieder ein. Sie hörten den letzten Messwert mit Uhrzeit und Datum.

Schalten Sie das Sprachgerät aus.

Denken Sie bitte daran, dass diese Kurzanleitung nicht die vollständige Gebrauchsanweisung ersetzt! Die Gebrauchsanweisung enthält weitere Angaben über die Funktionen sowie die Verwendung des Sprachgerätes, des Messgerätes und der Stechhilfe.

► **Anhang: Warnhinweise**

- Die Kommunikation zwischen Sprach- und Messgerät kann gestört bzw. verhindert werden durch fremde Infrarot-Signale (z. B. von einem Handy, einer Insulinpumpe oder einem Laptop) oder durch direkte Sonneneinstrahlung. Stellen Sie sicher, dass zum Zeitpunkt der Messung fremde Infrarot-Quellen ausgeschaltet sind und direkte Sonneneinstrahlung nicht möglich ist.
- Wenn Sie während der Blutzuckermessung den Ohrhörer nutzen wollen, muß der Stecker VOR der Kontaktaufnahme mit dem Messgerät gesteckt werden und darf erst NACH der Messwert-Ansage wieder gezogen werden.

- Verbiegen Sie nicht den Teststreifen, weder bevor noch während Sie Blut auftragen. Verbiegen oder bewegen Sie den Teststreifen nicht, während die Messung läuft. Wird der Teststreifen verbogen oder bewegt, kann ein falscher Messwert oder eine Fehlermeldung angezeigt werden. Das Sprachgerät weist Sie mit einer entsprechenden Mitteilung darauf hin.
- Schieben Sie ausgeworfene Teststreifen nicht in die Teststreifentrommel zurück, auch solche Teststreifen nicht, die Sie versehentlich unbenutzt ausgeworfen haben. Diese Teststreifen können falsche Messwerte liefern. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.
- Verwenden Sie nur Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum nicht abgelaufen ist. Abgelaufene Teststreifen können falsche Messwerte liefern. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen. Sie finden das Haltbarkeitsdatum hinter dem Sanduhr-Symbol auf der Trommeldose.
- Neue Teststreifentrommeln, bei denen die Aluminiumfolie (die silbernen Enden) beschädigt ist, dürfen Sie nicht verwenden. Es besteht sonst die Gefahr, dass Sie falsche Messwerte erhalten. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.
- Wenn die Verbrauchsfrist der Teststreifentrommel von 90 Tagen überschritten ist, ist sie unbrauchbar. Sie dürfen diese Teststreifen nicht mehr verwenden, da sie falsche Messwerte liefern können. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen. Setzen Sie eine neue Teststreifentrommel ein.
- Wenn der angezeigte Messwert Ihrem körperlichen Befinden entspricht, folgen Sie den Anweisungen Ihres Arztes. Wenn der angezeigte Messwert NICHT Ihrem Befinden entspricht, führen Sie eine Funktionskontrolle mit einer Kontrolllösung Accu-Chek Compact Autocontrol und einem neuen Teststreifen durch. Wenn die Funktion in Ordnung ist, wiederholen Sie danach die Blutzuckermessung. Wenn der neue Messwert ebenfalls nicht Ihrem Befinden entspricht, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

- Wenn die Stechhilfe mit eingesetzter Lanzette heruntergefallen ist, kann sich die Lanzette im Lanzettenhalter gelockert haben. Die Lanzette sitzt dann nicht mehr richtig fest und Sie können damit kein Blut gewinnen. In Einzelfällen kann die Lanzette aus der Austrittsöffnung in der Kappe hervorstehen. Sie können sich an der Lanzette verletzen. Fassen Sie daher nicht auf die Vorderseite der Kappe.
- Ist die Stechhilfe heruntergefallen, heben Sie sie vorsichtig auf. Ziehen Sie die Kappe von der Stechhilfe ab. Achten Sie auf die Lanzette, damit Sie sich nicht daran verletzen. Werfen Sie in jedem Fall die Lanzette aus und entsorgen Sie diese.
- Verwenden Sie für jede Blutgewinnung eine neue Lanzette. Sie vermindern damit die Infektionsgefahr und die Blutgewinnung bleibt schmerzarm.
- Achten Sie darauf, dass die Lanzette nach dem Auslösen herausgefallen ist. Wenn die Lanzette unbemerkt weiterhin in der Stechhilfe steckt, können Sie sich an der Lanzette verletzen.
- Entsorgen Sie gebrauchte Lanzetten so, dass eine Verletzung an den Nadeln ausgeschlossen ist.

Hiermit ist das Ende der Kurzanleitung erreicht.



ACCU-CHEK, SOFTCLIX und VOICEMATE sind Marken von Roche.

© 2006 Roche Diagnostics. Alle Rechte vorbehalten.



Roche Diagnostics GmbH
D-68298 Mannheim, Germany
www.accu-chek.com